

(Mobile ebook) Our Mutual Friend (Xist Classics)

Our Mutual Friend (Xist Classics)

Von Charles Dickens
*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1367093 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-10Erscheinungsdatum:
2016-02-10File Name: B01BN2B4IU | File size: 20.Mb

Von Charles Dickens : Our Mutual Friend (Xist Classics) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Our Mutual Friend (Xist Classics):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
W.KretzerVon CustomerDieses Buch habe ich noch nicht gelesen aber schon die ganze Aufmachung gefllt mir gutbin
sowiso ein Dickens fan und wollte das zu meiner Sammlung dazuhaben0 von 1 Kunden fanden die folgende
Rezension hilfreich. Eine HerausforderungVon NannyFr mich (Englinderin und groer Dickens-Fan) eines der

schwierigsten Bcher Dickens. Ich verlor irgendwie den Faden mittendrin und habe mir auf YouTube die BBC-Verfilmung angeguckt damit ich wieder Ordnung in die Handlung bekam. (Diese Verfilmung ist brigens Klasse!) Konnte es dann zu Ende lesen und begreifen. Ansonsten ein Meisterwerk, eben typisch Dickens. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. There are secrets in all families Von callisto Leider verknüpft die Rezensionen von Buch und Hrspiel====Das Buch ====England ca. 1826. Nach dem Tod seines Vaters kehrt der vierzigjhrige Arthur Clenham nach 20 in der chinesischen Auenstelle des Hauses Clenham und Co, nach Hause zurck. Er hat es satt, er will ein eigenes Leben fhren und stellt seine Mutter zur Rede. Er will wissen, was die letzten Worte seines Vaters bedeuteten und die Buchstaben DNF, die in ein Uhrentuch eingestickt sind. Ein dsteres Geheimnis scheint ber der Familie zu hngen. Arthurs Mutter jedoch hllt sich in Schweigen. Amy Dorrit, die als Nherin fr seine Mutter arbeitet erregt Arthurs Aufmerksamkeit. Warum sollte seine Mutter die kleine Dorrit als Nherin beschftigen? Ist sie Teil des Geheimnisses? Arthur verfolgt Amy auf ihrem Heimweg und kommt so ihrer Herkunft auf die Spur. Sie wurde im Marshalsea Schuldgefngnis geboren, in dem ihr Vater bereits seit 20 Jahren einsitzt. Ist die Familie Clenham irgendwie in das Unglck der Dorrits verwickelt? Diese Frage qult Arthur und er lsst Nachforschungen anstellen. Diese Geschichte ist sehr viel Vielschichtiger, als sie zunchst erscheint. Der Erzhlstil erinnert an einige Werke von Scott, moderne Leser wohl am ehesten an die "Game of Thrones" Bcher. Viele Erzhlstrnge, viele Personen, viele verschiedene Handlungen und Leben, die alle miteinander verwoben sind und sich gegenseitig beeinflussen. Neben den Familien Dorrit und Clenham, wird auch das Schicksal der Familien Meagles, Finching, Chivery, Merdle und diverser Einzelpersonen wie Pancks, Miss Wade, Tattycoram... erzhlt. Teilweise wirkt das durchaus ein wenig konstruiert und da die Personenkonstellationen soweit bersichtlich sind, macht es die Geschichte auch bis zu einem gewissen Grade vorhersehbar. Das Buch hat seine Hhen und Tiefen. Ein Hhepunkt ist sicherlich das 10. Kapitel im ersten Teil: Das Circumlocution Office mit seinen Barnacles. Wunderbar berspitzt, voller bissiger Ironie, nimmt Dickens die britische Burokratie aufs Korn. Und auch wie er ber "Die Gesellschaft", diese ominse, gottgleiche Wesen herzieht, der man sich zu unterwerfen hat. Heutzutage msste man das wohl mit "Das Kapital" ersetzen. Auch die reisefreudigen Englnder werden bse aufs Korn genommen: "Still, with an unshaken confidence that the English tongue was somehow the mother tongue of the whole world, only the people were too stupid to know it, Mr Meagles harangued innkeepers in the most voluble manner, entered into loud explanations of the most complicated sort, and utterly renounced replies in the native language of the respondents, on the ground that they were 'all bosh." Bis heute sind sie immer noch genau dieser Meinung. Nur hat der Rest der Welt mittlerweile tatschlich Englisch gelernt und diese Haltung auch noch belohnt. In diesem Buch geht es um Schein und Sein. Gute Menschen erscheinen bse, whrend das wahre Bse sich in Schnheit kleidet. Um wahre Werte und den Wert von Freundschaft. Um die Ehre und Unsicherheit im Umgang mit Menschen und daraus resultierendes, teils seltsames Verhalten. Um Gier, die den Menschen den Verstand vernebelt und sie riskante Geschfte eingehen lsst, bis die Investitionsblase platzt (und auch 100 Jahre spte haben sie nicht dazugelernt, dabei meint Dickens dazu "Every failure teaches a man something, if he will learn". Wir wollen wohl nicht lernen). Insgesamt ist der erste Teil auch deutlich besser als der zweite Teil, der sich besonders in der Italienepisode unsglich zieht. Was wohl auch dem Autor klar wurde, anders kann ich mir nicht vorstellen, wie er so schnell mal die Dorrit Brder ext. behauptet, wirkt der zweite Teil gegen Ende gehetzt, da sind Sprnge in der Geschichte und Lcken, wie das pltzliche Verschwinden von Blandois und das Auftauchen der Flugzettel. Wer vermisst Blandois und verteilt diese Zettel und warum? Die Hauptperson Amy Dorrit ist mir zu gut, zu perfekt, hat keine Ecken oder Kanten und wirkt dadurch farblos und blutleer. Sie schwebt elfengleich wie ein guter Engel durch die Geschichte und bleibt doch dem Leser fremd: "her youthful and ethereal appearance, her timid manner, the charm of her sensitive voice and eyes,[] ". Mein Hauptkritikpunkt ist aber die mangelnde Charakterisierung von Mr. Merdle. Seine Motivation wird nicht hinterfragt. Ist er ein Betrger oder selber Opfer? Das ist Dickens egal, fr ihn sind alle Brsenspekulanten ein bel und Mr. Merdle ein Archetyp. Insgesamt neigt Dickens leider auch sehr zu Klischees, wie das Zusammenbrechen des Schlosses des bsen Herrschers nach dessen Tod. Er neigt zu der Ansicht, dass Reichtum schlecht ist, dass Reiche Menschen dumm und dekadent sind und nur arme Menschen wahre Gre haben, das ist mit zu schwarz wei gemalt und einfach nicht weit genug gedacht. Fazit. Gute, spannende Geschichte. Teilweise ein wenig arg klischeebehaftet mit einigen eher farblosen Figuren.==== Das Hrspiel ====Nachdem Arthur Clennam viele Jahre mit seinem Vater in China lebte, kehrt nach dessen Tode nach London zurck, um seiner Mutter die Uhr seines Vaters zu bergeben, damit sie nicht vergisst, dass sie sich schuldig gemacht haben. Womit sie Schuld auf sich geladen haben will sie ihrem Sohn jedoch nicht gestehen. Mrs Mrs Clennam ist ein religis fanatischer Hypochonder, der sich in seinem eigenen Leiden sonnt. Mutter und Sohn haben sich nicht sonderlich viel zu sagen, denn Arthur will einen Neuanfang. Er will das Geschft seiner Eltern nicht weiterfhren, wenn es auf Unrecht aufgebaut ist. William Dorrit sitzt wegen Schulden im Gefngnis. Seine drei Kinder, die hochnsige Fanny, der faule Edward und Amy (Little Dorrit) werden whrenddessen von seinem Bruder Fredrick versorgt, wobei Amy bei ihrem Vater im Gefngnis lebt und tagsber Geld als Schneiderin unter anderem auch im Hause der Clennams verdient, wo sie Arthur kennenlernt. Arthur will Amy und ihrer Familie helfen, da er selber keine eigene Familie hat und glaubt, dass sie etwas mit dem Geheimnis der Uhr zu tun hat. Dieses BBC Hrspiel basiert auf einem der bekannteren Romane von Charles Dickens. Wie bei Dickens blich, gibt es neben der Haupthandlung um Amy und Arthur noch viele, kleine Nebenhandlungen, die diesen

Haupt Handlungsstrang beeinflussen. Während die ersten 3 der insgesamt 5 Folgen des Hörspiels sehr gut ausgearbeitet sind, voller witziger kleiner Szenen (wie Arthurs Besuch im circumlocution office), und man der Handlung auch sehr gut folgen kann, wirkt das letzte Drittel des Hörspiels gehetzt. Man spürt Krzungen, es fehlen Zusammenhänge, die einem einfach in Gesprächen als Fakten präsentiert werden und aus dem Zusammenhang gerissen wirken. Dieser Eindruck wird bestätigt, wenn man das BBC Hörspiel "David Copperfield" zum Vergleich nimmt. David Copperfield wurde in 10 Episoden vertont, während der in Umfang etwas gleich dicke Roman "Little Dorrit" in nur der Hälfte der Zeit erzählt wird. Das lässt den Hörer mit Gefühl zurück, dass da etwas fehlte, dass Zusammenhänge nicht ganz klar wurden, besonders, wenn man das Buch selber nicht kennt. Sprecher: Julian Wadham, Margaret Tyzack, Jasmine Hyde and John Wood, Ian McKellen (Sprecher), Regie: Doug Lucie.

Kurzbeschreibung "A story about money and avidity" "And O there are days in this life, worth life and worth death." - Charles Dickens, *Our Mutual Friend* John Harmon, a young man recently returned to London as his father's heir, fakes his own death to hide his true identity, until he can get to properly know Bella Wilfer, the woman whom he must marry to secure his inheritance. The story is filled with motley characters and incidents and centers on the effects of corruption and greed that money brings. This book has been professionally formatted for e-readers and contains a bonus book club leadership guide and discussion questions. We hope you'll share this book with your friends, neighbors and colleagues and can't wait to hear what you have to say about it. For more great book club picks, check out : <http://amzn.to/1A7cKKl> Find all our books for Kindle here: <http://amzn.to/1PooxLl> Sign up for the Xist Publishing Newsletter here. <http://www.xistpublishing.com> Our Mutual Friend was the last novel Charles Dickens completed and is, arguably, his darkest and most complex. The basic plot is vintage Dickens: an inheritance up for grabs, a murder, a rocky romance or two, plenty of skulduggery, and a host of unforgettable secondary characters. But in this final outing the author's heroes are more flawed, his villains more sympathetic, and the story as a whole more harrowing and less sentimental. The mood is set in the opening scene in which a riverman, Gaffer Hexam, and his daughter Lizzie troll the Thames searching for drowned men whose pockets Gaffer will rifle before turning the body over to the authorities. On this particular night Gaffer finds a corpse that is later identified as that of John Harmon, who was returning from abroad to claim a large fortune when he was apparently murdered and thrown into the river. Harmon's death is the catalyst for everything else that happens in the novel. It seems the fortune was left to the young man on the condition that he marry a girl he'd never met, Bella Wilfer. His death, however, brings a new heir onto the scene, Nicodemus Boffin, the kind-hearted but low-born assistant to Harmon's father. Boffin and his wife adopt young Bella, who is determined to marry money, and also hire a mysterious young secretary, John Rokesmith, who takes an uncommon interest in their ward. Not content with just one plot, Dickens throws in a secondary love story featuring the riverman's daughter, Lizzie Hexam; a dissolute young upper-class lawyer, Eugene Wrayburn; and his rival, the headmaster Bradley Headstone. Dark as the novel is, Dickens is careful to leaven it with secondary characters who are as funny as they are menacing--blackmailing Silas Wegg and his accomplice Mr. Venus, the avaricious Lammles, and self-centered Charlie Hexam. *Our Mutual Friend* is one of Dickens's most satisfying novels, and a fitting denouement to his prolific career. --Alix Wilber.com Our Mutual Friend was the last novel Charles Dickens completed and is, arguably, his darkest and most complex. The basic plot is vintage Dickens: an inheritance up for grabs, a murder, a rocky romance or two, plenty of skulduggery, and a host of unforgettable secondary characters. But in this final outing the author's heroes are more flawed, his villains more sympathetic, and the story as a whole more harrowing and less sentimental. The mood is set in the opening scene in which a riverman, Gaffer Hexam, and his daughter Lizzie troll the Thames searching for drowned men whose pockets Gaffer will rifle before turning the body over to the authorities. On this particular night Gaffer finds a corpse that is later identified as that of John Harmon, who was returning from abroad to claim a large fortune when he was apparently murdered and thrown into the river. Harmon's death is the catalyst for everything else that happens in the novel. It seems the fortune was left to the young man on the condition that he marry a girl he'd never met, Bella Wilfer. His death, however, brings a new heir onto the scene, Nicodemus Boffin, the kind-hearted but low-born assistant to Harmon's father. Boffin and his wife adopt young Bella, who is determined to marry money, and also hire a mysterious young secretary, John Rokesmith, who takes an uncommon interest in their ward. Not content with just one plot, Dickens throws in a secondary love story featuring the riverman's daughter, Lizzie Hexam; a dissolute young upper-class lawyer, Eugene Wrayburn; and his rival, the headmaster Bradley Headstone. Dark as the novel is, Dickens is careful to leaven it with secondary characters who are as funny as they are menacing--blackmailing Silas Wegg and his accomplice Mr. Venus, the avaricious Lammles, and self-centered Charlie Hexam. *Our Mutual Friend* is one of Dickens's most satisfying novels, and a fitting denouement to his prolific career. --Alix Wilber